

Aquawood DSL Carat

5108000030 ff

Wasserbasierte, dickschichtige, Metallic-Holzlasur für **Holzfenster und Haustüren** für **Industrie und Gewerbe**.

Systemabgestimmt im **3-Schicht-Aufbau**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Allgemeines

Wasserbasierte, atmungsaktive Dickschichtlasur mit sehr guter Wetterbeständigkeit und hoher Transparenz, welche spektakuläre, metallisch schimmernde Farbeffekte durch Spezialpigmentierung ermöglicht. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, sehr gute Schlagzähigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit und kurze Trockenzeiten aus.

Besondere Eigenschaften Prüfnormen



- **Französische Verordnung DEVL1104875A** über die Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



- Maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich wie z.B. Holzfenster oder Haustüren.
- Für Feuchträume (z. B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.
- Für nicht maßhaltige Holzbauteile empfehlen wir Dünnschichtsysteme wie z. B. Lignovit Lasur 53135 ff, Pullex Aqua-Plus 53101 ff oder Pullex Plus-Lasur 50314 ff.
- Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

VERARBEITUNG

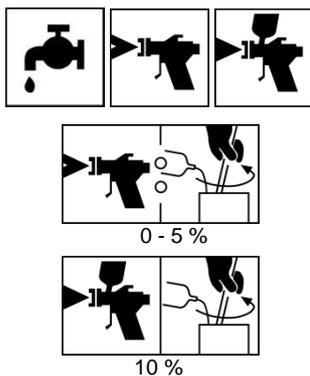
Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 – 25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.

- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.
- Der zweimalige Auftrag mit Zwischenschliff von Aquawood DSL Carat 5108000030 ff wird nicht empfohlen, weil es durch den Gehalt an Mattierungswachs zu einem Poliereffekt und damit schlechter Zwischenhaftung kommen kann.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO 53730 ff empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood DSL Carat 5108000030 ff auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Bitte beachten Sie unsere „Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen“ samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik



Auftragsverfahren	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix, Aircoat, etc.)	Becherpistole
Spritzdüse (ø mm)	0,28 oder 0,33	0,28 oder 0,33	1,8 – 2,0
Spritzdüse (ø inch)	0,011 oder 0,013	0,011 oder 0,013	-
Spritzwinkel (Grad)	20 – 40	20 – 40	-
Spritzdruck (bar)	80 – 100	80 – 100	3 – 4
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 – 1,5	-
Spritzabstand (cm)	ca. 25		
Verdünnung	Wasser		
Verdünnungszugabe (%)	0 – 5	0 – 5	10
Nassfilm (µm)	225 – 275		
Ergiebigkeit pro Auftrag (g/m ²) ¹⁾	450 – 550		
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)	80 bis max. 120		
¹⁾ Ergiebigkeit inkl. Verdünnungszugabe und Spritzverlust			

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten

(bei 23 °C und 50 % r.F.)



Staubtrocken (ISO 1517)	nach ca. 1 h
Klebfrei	nach ca. 2 h
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur:	nach ca. 5 h
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung: 20 min Abdunstzone 90 min Trockenphase (35 – 40°C) 20 min Abkühlphase	nach ca. 130 min
Überlackierbar	nach ca. 12 h

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden (zu schnelle Antrocknung).

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Für die Entfernung von angetrockneten Lackresten empfehlen wir ADLER Aqua-Cleaner 80080 (1:1 mit Wasser verdünnt).

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Holzfeuchte

13 % +/- 2 %

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Allgemeines

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung/Grundierung

1x Aquawood TIG HighRes 57628 ff oder Aquawood TG 51051 ff

Zwischentrocknung: ca. 4 h

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Zwischenbeschichtung

1 x Aquawood Intermedio 53663 oder Aquawood Intermedio ISO 53730 ff

Zwischentrocknung: ca. 2 h

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Zwischenschliff



Kö 220 – 240

Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1 x Aquawood DSL Carat 5108000030 ff

Für Haustüren

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect 53215 (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

PFLEGE & RENOVIERUNG**Pflege & Renovierung**

Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflegearbeiten notwendig, dazu wird eine jährliche Wartung empfohlen.

Fenster: Reinigung mit ADLER Top-Cleaner 51696 und Pflege mit ADLER Top-Finish 51697 im Paket ADLER Pflegeset-Plus 51695.

Haustüren: Reinigung mit ADLER Top-Cleaner 51696 und Pflege mit ADLER Door-Finish 51700 im Paket ADLER Haustürenpflegeset 51709.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere „**Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen Fenster – Haustüren bzw. Fensterläden – Garagentore, Instandhaltung und Renovierung**“.

BESTELLHINWEISE**Gebindegrößen**

5 kg, 20 kg

Farbtöne/Glanzgrade

Achatgrau	5108060235
Altgrau	5108060236
Topasgrau	5108060237



Weitere Farbtöne sind über das **ADLER Farbmischsystem ADLERMix** mischbar.

Basislacke:

Basis W30	5108000030
-----------	------------

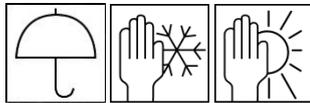
- Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Imprägnierung und dem Farbton der Schlussbeschichtung.
- Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
- Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.
- Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood TIG HighRes 57628 ff bzw. Aquawood TG 51051 ff dunkler zu wählen als jener von Aquawood DSL Carat 5108000030 ff.

Zusatzprodukte

Aquawood TIG HighRes 57628 ff
 Aquawood TG 51051 ff
 Aquawood Intermedio 53663
 Aquawood Intermedio ISO 53730
 Aquawood Protect 53215
 ADLER Aqua-Cleaner 80080
 ADLER Top-Cleaner 51696
 ADLER Top-Finish 51697
 ADLER Door-Finish 51700
 ADLER Pflegeset-Plus 51695
 ADLER Haustürenpflegeset 51709
 Lignovit Lasur 53135 ff
 Pullex Aqua-Plus 53101 ff
 Pullex Plus-Lasur 50314 ff

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit/Lagerung



Mindestens 1 Jahr in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Technische Daten

VOC-Gehalt EU-Grenzwert für Aquawood DSL Carat (Kat. A/e):
 130 g/l (2010). Aquawood DSL Carat enthält
 maximal 50 g/l VOC.

Sicherheitstechnische Angaben



Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter www.adler-lacke.com abgerufen werden.

Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden. Dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2 – EN 141/EN 143) gewährleistet.